

Zur Interpretation der von Thunberg in der Gattung *Ichneumon* LINNAEUS beschriebenen oder benannten Arten (Hymenoptera)

Klaus HORSTMANN

Abstract

Some Hymenoptera described by Thunberg in *Ichneumon* LINNAEUS are revised. The species described in 1789 are considered being nomenclaturally different from those described in 1824 under the same name. *Ichneumon coarctatus* THUNBERG, 1789 belongs to the Formicidae, subfamily Ponerinae. *Ichneumon luteolus* THUNBERG, 1789 is a junior synonym of *Priopoda apicaria* (GEOFFROY, 1785). The publications of new descriptions and nomenclatural acts by THUNBERG (1822-1824) are regarded as interrupted, therefore the new names thus established have to be dated from 1824. All nomina nova and emendations and some incorrect spellings published in that paper are listed. A new name, *Sympherta tenthredinarum* nom. nov., is given for the junior homonym *Ichneumon ambulator* THUNBERG, 1824. *Ichneumon cultellator* THUNBERG, 1824 is considered being nomenclaturally different from *Ichneumon cultellator* FABRICIUS, 1793. Lectotypes are designated for *Ichneumon biguttatus* THUNBERG, 1784, *Ichneumon biguttorius* THUNBERG, 1789, *Ichneumon luteolus* THUNBERG, 1789, *Ichneumon captorius* THUNBERG, 1824, *Ichneumon emarginatorius* THUNBERG, 1824 and *Thalessa emarginata* HOLMGREN, 1860.

Key words: Hymenoptera, *Ichneumon* LINNAEUS, Thunberg, revisions, new names, emendations.

Einleitung

C.P. Thunberg hat in vier Publikationen Arten der Hymenoptera Parasitica neu beschrieben oder neu benannt. In der ersten (THUNBERG 1784) wird nur eine *Ichneumon*-Art beschrieben. Die zweite Publikation (THUNBERG 1789a) ist bisher von fast allen Autoren übersehen worden. Die in *Ichneumon* LINNAEUS beschriebenen Arten werden von YU & HORSTMANN (1997) angeführt, sind aber unrevidiert. Über die in der dritten Publikation (THUNBERG 1822-1824) beschriebenen Taxa liegt die umfangreiche Revision von ROMAN (1912) vor, die aber die von Thunberg hervorgerufenen nomenklatorischen Probleme nicht angemessen berücksichtigt (vgl. unten). Nur die von THUNBERG (1827) in der Gattung *Gelis* THUNBERG beschriebenen Arten sind vor kurzem von SCHWARZ (1995) revidiert worden, weshalb hier keine Ergänzungen erforderlich sind. Die Gattungen *Ichneumon* und *Gelis* sensu Thunberg umfassen in erste Linie Ichneumonidae und Braconidae, enthalten aber auch einige Vertreter anderer Familien der Parasitica und Aculeata. SACHTLEBEN (1962: 216) führt noch zwei weitere Publikationen Thunbergs an. Die eine (THUNBERG 1789b) enthält kurze Diagnosen von verschiedenen Arthropoden-Gattungen, darunter von *Ichneumon*, die ande-

re (THUNBERG 1791) enthält Listen der Insektenarten, die zwischen 1767 und 1791 aus Schweden beschrieben worden sind, und dazu Neubeschreibungen von Lepidopteren-Arten. Neue Taxa der Hymenoptera werden in beiden nicht beschrieben.

Die Sammlung Thunberg wird im Zoologischen Institut der Universität Uppsala aufbewahrt, ist in gutem Zustand und sehr gut geordnet. Die Nadeln der Typen tragen keine Originaletiketten, und die von Thunberg gegebenen Namen und Fundorte sind in der Regel auf Bodenetiketten angegeben. Diese werden beim Versenden des Materials häufig nicht mitgeschickt, weshalb meine Informationen darüber möglicherweise unvollständig sind.

Für die Zusendung von Typen und anderem Vergleichsmaterial danke ich E. Diller (Zoologische Staatssammlung, München), T.G.T. Jaenson (Zoologiska Institutionen, Uppsala) und R. Meier (Zoologisk Museum, København). H.G. Robertson (South African Museum, Cape Town) überprüfte für mich freundlicherweise eine Formiciden-Art.

THUNBERG (1784)

Diese Publikation enthält Neubeschreibungen vieler Arthropoden-Arten, aber nur einer *Ichneumon*-Art.

Ichneumon biguttatus THUNBERG, 1784: 24 f. - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: anscheinend ohne Originaletikett (nach der Beschreibung aus der Umgebung von Uppsala/S) (Gaster fehlt). Die Typenfestlegung geht davon aus, daß der oder die Typen dieses Taxons unter dem Namen *I. biguttorius* THUNBERG zu finden sein müßten. Unter diesem Namen werden in Coll. Thunberg 6 ♀♀ aufbewahrt, davon vier in einem Kasten (auf diese bezieht sich ROMAN 1912: 238 in erster Linie) und zwei in zwei weiteren Kästen (darunter der Lectotypus von *I. biguttatus*). Von diesen stimmt nur der Lectotypus mit der Beschreibung von 1784 überein (am Thorax nur die Schulterbeulen und die Seiten der Scutellargrube weiß). - Gültiger Name: *Coelichneumon comitator* (LINNAEUS, 1758) (ROMAN 1937: 3).

THUNBERG (1789a)

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine Liste von Arthropoden-Arten, die von Thunberg dem Museum übergeben worden sind, mit sehr kurzen Beschreibungen neuer Arten in Fußnoten (darunter 7 *Ichneumon*-Arten). HAGEN (1857: 10) führt die Namen auf, ebenso SHERBORN (1902). In seiner ausführlicheren Revision beschreibt THUNBERG (1822-1824) in den meisten Fällen *Ichneumon*-Arten unter den gleichen Namen noch einmal, und die Behandlung dieser Taxa durch YU & HORSTMANN (1997) geht von der Annahme aus, daß die Arten nur einmal neu beschrieben und daß die späteren Beschreibungen erweiterte Zitate der Erstbeschreibungen sind. Diese Auffassung wird hier aus folgenden Gründen korrigiert: Einmal erwähnt THUNBERG (1822-1824) bei den entsprechenden Taxa die Beschreibungen von 1789 mit keinem Wort. Zum anderen sind die Beschreibungen der beiden unter dem gleichen Namen angeführten Taxa jeweils unabhängig voneinander. Schließlich stimmen in einigen Fällen die Schreibweisen der beiden Namen oder ihr Status oder die Beschreibungen oder die Typen und ihre Fundorte nicht überein. Hier wird deshalb angenommen, daß die 1789 und die 1822-1824 eingeführten Taxa jeweils voneinander unabhängig sind.

Ichneumon biguttorius THUNBERG, 1789a: 86 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: „*Ichneumon biguttorius*. Sv. *nigrator* F.“ (aus Svecia) (Abschrift des Bodenetiketts). Ein Paralectotypus (♀) steckt hinter dem gleichen (oder einem entsprechenden) Bodenetikett; beide werden von ROMAN (1912: 238) unter β angeführt. Roman bezieht sich in seiner Interpretation der Art auf die Beschreibungen von THUNBERG (1822: 254; 1824: 290). Nach beiden ist der Thorax vor und unter den Tegulae weiß gezeichnet, während dies nach der Beschreibung von 1789 nicht der Fall ist. Die beiden oben bezeichneten Typen sind die einzigen aus der Serie von 6 Exemplaren (vgl. oben unter *I. biguttatus* THUNBERG), die der Beschreibung von 1789 entsprechen. Das von Roman als Lectotypus gedachte (aber nicht ausdrücklich festgelegte) Exemplar gehört zu *Sypsis tauma* (HEINRICH), es entspricht Thunbergs Beschreibungen von 1822-1824. *I. biguttorius* THUNBERG, 1824 wird hier aber als Emendation von *I. nigrator* FABRICIUS interpretiert (vgl. unten), die Typen dieser beiden Taxa sind deshalb identisch (und befinden sich in Coll. Fabricius), und die Exemplare in Coll. Thunberg haben für das 1822-1824 beschriebene Taxon keinen Typenstatus. - Gültiger Name: *Coelichneumon comitator* (LINNAEUS, 1758) (YU & HORSTMANN 1997: 515).

Ichneumon tripunctorius THUNBERG, 1789a: 86 - Typen vermutlich mit denen von *I. tripunctorius* THUNBERG, 1824 identisch (nicht revidiert). - Gültiger Name: *Coelichneumon comitator* (LINNAEUS, 1758) (YU & HORSTMANN 1997: 515), syn. *I. tripunctorius* THUNBERG, 1824.

Ichneumon clavator THUNBERG, 1789a: 86 - praeocc. durch *I. clavator* MÜLLER, 1776 - Holotypus vermutlich mit dem von *I. clavator* THUNBERG, 1824 identisch (nicht revidiert). - Gültiger Name: *Paracollyria germana* (TOSQUINET, 1896) (YU & HORSTMANN 1997: 16), syn. *I. clavator* THUNBERG, 1824.

Ichneumon violator THUNBERG, 1789a: 86 - Typen vermutlich mit denen von *I. violator* THUNBERG, 1824 identisch (nicht revidiert). - Gültiger Name: *Osprynchotus violator* (THUNBERG, 1789) (YU & HORSTMANN 1997: 278), syn. *I. violator* THUNBERG, 1824.

Ichneumon rubiginator THUNBERG, 1789a: 86 - Die Identität dieses Taxons mit *I. rubiginator* THUNBERG, 1824 ist unsicher, denn nach THUNBERG (1789a: 86) stammen die Typen aus Ostindien, nach THUNBERG (1824: 309) aus Südafrika. ROMAN (1912: 277) gibt an, daß die drei vorhandenen Typen zu zwei Gattungen und drei Arten der Braconidae gehören (nicht revidiert).

Ichneumon coarctatus THUNBERG, 1789a: 87 - Ein Syntypus (♂), angeblich vom Kap der Guten Hoffnung (Südafrika) (Abschrift des Bodenetiketts: „*Ichneumon coarctatus*. Cap. *Ichn.*“), gehört zu den Formicidae, Unterfamilie Ponerinae. Nach Robertson (in litt.), der den Typus auf meine Bitte hin untersucht hat, gehört dieser zur Tribus Ponerini und stimmt mit keiner Art überein, die bisher aus Südafrika bekannt ist. Die Fundortangaben in der Beschreibung und auf dem Bodenetikett sind deshalb möglicherweise falsch.

Ichneumon luteolus THUNBERG, 1789a: 87 - Lectotypus (♂) hiermit festgelegt: „*Ichneumon luteator*. Mus. Thunb. Sv. *luteolus*. Mus.“ (aus Svecia) (Abschrift des Bodenetiketts). Wie das Bodenetikett zeigt, hat Thunberg in seiner Sammlung die beiden Taxa *I. luteolus*

THUNBERG, 1789 und *I. luteator* THUNBERG, 1824 vereinigt und das erstgenannte Taxon deshalb in seiner Revision von 1822-1824 nicht mehr erwähnt. Beide Taxa sind aber durchaus verschieden: Einmal sind die Namen verschieden. Zum anderen weichen die Beschreibungen voneinander ab (der Gaster wird bei *I. luteolus* als „cylindrico“, bei *I. luteator* als „compresso“ beziehungsweise „subcompressum, subfalcatum“ bezeichnet). Schließlich sind in der Sammlung unter dem Namen *I. luteator* zwei Exemplare vorhanden, die zu verschiedenen Arten gehören (ROMAN 1912: 266) und die sich in der Tat in der Form des Gasters unterscheiden: Bei dem hier festgelegten Lectotypus ist der Gaster im Querschnitt rund, bei dem zweiten Exemplar ist er präparationsbedingt von der Seite zusammengedrückt (dieses: *Lophyprolectus oblongopunctatus* (HARTIG), syn. *I. luteator*). - Gültiger Name von *I. luteolus*: *Priopoda apicaria* (GEOFFROY, 1785), syn. nov.

THUNBERG (1822-1824)

In dieser Publikation beschreibt Thunberg zahlreiche Ichneumonidae und Braconidae und dazu einige Vertreter anderer Familien der Hymenoptera aus Europa, Afrika und Asien. ROMAN (1912) hat die Typen revidiert, weshalb die taxonomischen Probleme gelöst sind oder von Fall zu Fall im Rahmen von Gattungsrevisionen noch einmal überprüft werden müßten. Die Publikation bietet aber erhebliche nomenklatorische Probleme, die von Roman nicht ausreichend beachtet worden sind.

Interpretation als „unterbrochene Veröffentlichung“

Der 1822 erschienene erste Teil der Publikation enthält eine Einleitung und eine Liste von Namen mit kurzen Diagnosen. In der Einleitung stellt sich Thunberg die Aufgabe, die von LINNAEUS (1761) und FABRICIUS (1804) angeführten Arten in einem einheitlichen System zusammenzustellen; zusätzlich kündigt er Beschreibungen neuer Arten aus Schweden, Südafrika, Ostindien und Japan an. In der Artenliste fehlt jedoch jeder Hinweis auf den Status der angeführten Namen, also auf Autoren, Literaturzitate oder Neubeschreibungen. Erst der 1824 erschienene zweite Teil enthält bibliographische Angaben zu den schon beschriebenen Arten sowie ausführlichere Beschreibungen von den Arten, von denen Thunberg selbst Material besaß. Außerdem enthält er viele Abänderungen schon publizierter Namen (vgl. unten) sowie Neubeschreibungen. Dabei ist zu beachten, daß Thunberg nicht die Autoren der schon beschriebenen Arten nennt, sondern Literaturzitate gibt (LINNAEUS 1761; FABRICIUS 1804). Die Autoren der Arten und die Publikationsdaten der Beschreibungen muß man aus diesen Werken ermitteln. Formal könnte man alle 1822 publizierten Diagnosen als Beschreibungen neuer Arten interpretieren, dies hätte eine Fülle neuer primärer oder sekundärer Homonymien und neuer objektiver Synonymien sowie viele Änderungen von Namen zur Folge. Diesen Weg ist bisher niemand gegangen. ROMAN (1912) hat in den Fällen, in denen Thunberg einen Namen verändert oder neu eingeführt hat und/oder in denen in Coll. Thunberg entsprechendes Material zu finden war, die Beschreibungen als Neubeschreibungen und das Material als Typenmaterial interpretiert, unabhängig davon, ob THUNBERG (1824) bei diesen Namen auf einen anderen Artnamen mit Autor hingewiesen hat oder nicht. Roman begründet aber nicht, warum die 1822 publizierten Diagnosen in einigen Fällen ausreichen, um die entsprechenden Namen verfügbar zu machen, in anderen aber nicht. In neuerer Zeit (beginnend mit TOWNES 1965) haben deshalb viele Autoren, die

Arten Thunbergs revidiert haben, die im zweiten Teil seiner Publikation enthaltenen Informationen benutzt, um den Status der im ersten Teil veröffentlichten Namen festzulegen. Der Katalog der Ichneumonidae von YU & HORSTMANN (1997) folgt dieser Auffassung, wenn auch nicht ganz konsequent. Diese Autoren können nicht begründen, warum sie Nomina nova und Emendationen von 1822 datieren, während sich doch im ersten Teil der Publikation Thunbergs keine Hinweise auf solche Interpretationen finden. Der Katalog der Braconidae von SHENEFELT (1969-1978) läßt kein einheitliches Konzept erkennen. Nach der in der vorliegenden Arbeit vertretenen Auffassung werden die Neubeschreibungen und nomenklatorischen Akte in THUNBERG (1822-1824) formal wie „unterbrochene Veröffentlichungen“ (Artikel 10, b der Nomenklaturregeln) behandelt, denn THUNBERG (1822: 250) kündigt an, daß die auf die Einleitung folgende Liste sowohl Namen schon beschriebener als auch Namen neuer Arten enthält, und die Informationen über den Status jedes Namens sind ein wesentlicher Teil der Bearbeitung und werden erst 1824 gegeben. Daraus ergibt sich, daß alle neuen Namen von 1824 datiert werden müssen.

Nomina nova

Thunberg hat neun von FABRICIUS (1804) als verschieden behandelte Gattungen wieder in *Ichneumon* LINNAEUS vereinigt. Wenn er für dieses Vorgehen auch keinen Nachfolger gefunden hat, so war er doch zweifellos dazu formal berechtigt. Aus dieser Synonymisierung der Gattungen ergeben sich zahlreiche neue Homonymien bei den Arten. Thunberg hat deshalb in einigen Fällen Nomina nova im Sinne der Nomenklaturregeln vergeben, indem er beide Homonyme nennt und einen dritten Namen neu einführt. In der Regel benennt er das jüngere, in einem Fall das ältere Homonym neu. Nur in den erstgenannten Fällen ist sein Vorgehen korrekt, und das ersetzte jüngere Homonym ist nach Artikel 59, b für immer verworfen.

Ichneumon cryptator THUNBERG, 1824: 348 - Nom. nov. für *I. enervator* FABRICIUS, 1793 (jüngeres primäres Homonym von *I. enervator* LINNAEUS, 1758).

Ichneumon femorator THUNBERG, 1824: 311 - Nom. nov. für *Ophion spinator* FABRICIUS, 1804 (jüngeres sekundäres Homonym von *I. spinator* FABRICIUS, 1798).

Ichneumon mundator THUNBERG, 1824: 328 - Nom. nov. für *I. mandator* FABRICIUS, 1787 (jüngeres primäres Homonym von *I. mandator* LINNAEUS, 1758).

Ichneumon renovator THUNBERG, 1824: 301 - Nom. nov. für *I. enervator* FABRICIUS, 1793 (jüngeres primäres Homonym von *I. enervator* LINNAEUS, 1758).

Ichneumon restitutor THUNBERG, 1824: 349 (zur Schreibweise *I. restitutor* vgl. unten) - Nom. nov. für *I. restaurator* FABRICIUS, 1793 (jüngeres primäres Homonym von *I. restaurator* FABRICIUS, 1775).

Ichneumon saxator THUNBERG, 1824: 341 - Nom. nov. (inkorrekt) für *I. lapidator* FABRICIUS, 1787 (älteres primäres Homonym von *I. lapidator* FABRICIUS, 1793).

Emendationen

Thunberg verändert viele Artnamen, indem er einen neuen Namen ohne Kommentar einführt und dahinter einen schon publizierten Namen und ein Literaturzitat bringt (zum Beispiel: „*biguttorius*. *Ichneumon nigrator*. FABRIC. Piezat p. 65.“; THUNBERG 1824: 290). Man kann vermuten, daß Thunberg entweder einen Namen, den er für praeoccupiert hält, ersetzen will (zum Beispiel *Ichneumon nigrator* FABRICIUS, der in der Tat ein jüngeres

Homonym von *I. nigrator* MÜLLER ist) oder daß er die Schreibweise eines Namens den Schreibweisen anderer Namen in unmittelbarer Textumgebung anpassen will (zum Beispiel *Ichneumon turionator* für *Ichneumon turionellae* LINNAEUS; THUNBERG 1824: 348). Thunberg gibt seine Gründe aber nicht an, und in vielen Fällen wären beide Gründe möglich. Deshalb werden alle diese Namen hier als ungerechtfertigte Emendationen angesehen. In den Katalogen von SHENEFELT (1967-1978) und YU & HORSTMANN (1997) sind die Namen unterschiedlich behandelt worden.

- Ichneumon abdominator* THUNBERG, 1824: 316 - Emend. für *I. abdominalis* FABRICIUS, 1793.
Ichneumon adspersor THUNBERG, 1824: 306 - Emend. für *Joppa lutea* FABRICIUS, 1804.
Ichneumon affinator THUNBERG, 1824: 309 - Emend. für *I. affinis* FABRICIUS, 1793.
Ichneumon alveator THUNBERG, 1824: 311 - Emend. für *I. alvearius* (FABRICIUS 1804: 90) (Lapsus für *I. alevarius* FABRICIUS, 1798).
Ichneumon amictor THUNBERG, 1824: 316 - Emend. für *I. amictus* FABRICIUS, 1775.
Ichneumon aphidator THUNBERG, 1824: 331 - Emend. für *I. aphidum* LINNAEUS, 1758.
Ichneumon auriculator THUNBERG, 1824: 323 - Emend. für *I. auriculatus* FABRICIUS, 1804.
Ichneumon bidentor THUNBERG, 1824: 340 - Emend. für *I. bidens* FABRICIUS, 1798.
Ichneumon biguttorius THUNBERG, 1824: 290 (vgl. oben) - Emend. für *I. nigrator* FABRICIUS, 1793.
Ichneumon breviator THUNBERG, 1824: 299 - Emend. für *I. abbreviator* FABRICIUS, 1798.
Ichneumon capitatorius THUNBERG, 1824: 355 - Emend. für *Bassus clavatorius* FABRICIUS, 1804.
Ichneumon cephalotor THUNBERG, 1824: 303 - Emend. für *Cryptus capitator* FABRICIUS, 1804.
Ichneumon cinctor THUNBERG, 1824: 337 - Emend. für *I. cinctus* LINNAEUS, 1758.
Ichneumon circulator THUNBERG, 1824: 297 - Emend. für *Cryptus annulator* FABRICIUS, 1804.
Ichneumon colonator THUNBERG, 1824: 313 - Emend. für *I. flavicans* FABRICIUS, 1793.
Ichneumon cornutus THUNBERG, 1824: 312 - Emend. für *Joppa antennata* FABRICIUS, 1804.
Ichneumon dealbator THUNBERG, 1824: 341 - Emend. für *I. anator* FABRICIUS, 1793.
Ichneumon demidator THUNBERG, 1824: 314 - Emend. für *Ophion dimidiator* FABRICIUS, 1804.
Ichneumon denticularius THUNBERG, 1824: 362 - Emend. für *I. dentatus* FABRICIUS, 1779.
Ichneumon despector THUNBERG, 1824: 342 - Emend. für *Joppa atrata* FABRICIUS, 1804.
Ichneumon dorsatorius THUNBERG, 1824: 363 - Emend. für *Joppa dorsata* FABRICIUS, 1804.
Ichneumon eclipsorius THUNBERG, 1824: 363 - Emend. für *Joppa obscura* FABRICIUS, 1804.
Ichneumon flavarius THUNBERG, 1824: 314 - Emend. für *I. flavus* FABRICIUS, 1775.
Ichneumon flavifrontator THUNBERG, 1824: 321 - Emend. für *Ophion flavifrons* FABRICIUS, 1798.
Ichneumon formicator THUNBERG, 1824: 348 - Emend. für *I. formicatus* LINNAEUS, 1767.
Ichneumon fulgeus THUNBERG, 1824: 316 (zur Schreibweise *I. fulgens* vgl. unten) - Emend. für *Joppa femorata* FABRICIUS, 1804.
Ichneumon fulvator THUNBERG, 1824: 309 - Emend. für *I. fulvus* FABRICIUS, 1775.
Ichneumon fulvatorius THUNBERG, 1824: 351 - Emend. für *I. flavatorius* FABRICIUS, 1794.
Ichneumon furcator THUNBERG, 1824: 310 - Emend. für *Bracon armator* FABRICIUS, 1804.
Ichneumon globator THUNBERG, 1824: 349 - Emend. für *I. globatus* LINNAEUS, 1758.
Ichneumon glomerator THUNBERG, 1824: 349 - Emend. für *I. glomeratus* LINNAEUS, 1758.
Ichneumon junctor THUNBERG, 1824: 337 - Emend. für *I. fuscatus* FABRICIUS, 1781.
Ichneumon laniator THUNBERG, 1824: 312 - Emend. für *Pimpla necator* FABRICIUS, 1804.
Ichneumon mandibulator THUNBERG, 1824: 343 - Emend. für *I. praerogator* LINNAEUS, 1758.
Ichneumon marmorator THUNBERG, 1824: 342 - Emend. für *I. annulatus* FABRICIUS, 1793.
Ichneumon melanator THUNBERG, 1824: 349 - Emend. für *I. atrator* FABRICIUS, 1787.
Ichneumon minor THUNBERG, 1824: 306 - Emend. für *Cryptus minorius* FABRICIUS, 1804.
Ichneumon minorius THUNBERG, 1824: 351 (zur Schreibweise *I. minoribus* vgl. unten) - Emend. für *Bassus minorius* FABRICIUS, 1804.
Ichneumon modulator THUNBERG, 1824: 340 - Emend. für *Pimpla mediator* FABRICIUS, 1804.
Ichneumon multipunctor THUNBERG, 1824: 313 - Emend. für *I. pedator* FABRICIUS, 1775.
Ichneumon mutillator THUNBERG, 1824: 312 - Emend. für *I. mutillarius* FABRICIUS, 1775.

- Ichneumon nominatorius* THUNBERG, 1824: 351 - Emend. für *Joppa fasciata* FABRICIUS, 1804.
Ichneumon obovator THUNBERG, 1824: 314 - Emend. für *I. clavatus* FABRICIUS, 1798.
Ichneumon ovulator THUNBERG, 1824: 349 - Emend. für *Ichneumon ovulorum* LINNAEUS, 1758.
Ichneumon pellator THUNBERG, 1824: 314 - Emend. für *Ophion pennator* FABRICIUS, 1804.
Ichneumon planator THUNBERG, 1824: 307 - Emend. für *Ophion nigrator* FABRICIUS, 1804.
Ichneumon polyguttator THUNBERG, 1824: 341 (zur Schreibweise *I. pollyguttator* vgl. unten) - Emend. für *Ophion obscurus* FABRICIUS, 1804.
Ichneumon punctator THUNBERG, 1824: 313 - Emend. für *I. punctatus* FABRICIUS, 1781.
Ichneumon pungitor THUNBERG, 1824: 320 - Emend. für *I. hastator* FABRICIUS, 1793.
Ichneumon sericeator THUNBERG, 1824: 317 - Emend. für *I. sericeus* FABRICIUS, 1793.
Ichneumon sticticator THUNBERG, 1824: 309 - Emend. für *I. sticticus* FABRICIUS, 1798.
Ichneumon striator THUNBERG, 1824: 312 - Emend. für *Bassus lineatus* FABRICIUS, 1804. Das letztgenannte Taxon ist kein Homonym von *I. lineator* FABRICIUS, 1781, wie Thunberg irrtümlich angenommen hat.
Ichneumon strobilator THUNBERG, 1824: Emend. für *I. strobilellae* LINNAEUS, 1758.
Ichneumon subsultator THUNBERG, 1824: 316 - Emend. für *I. femorator* FABRICIUS, 1793.
Ichneumon tenebrator THUNBERG, 1824: 322 - Emend. für *I. atratus* FABRICIUS, 1781.
Ichneumon tentator THUNBERG, 1824: 342 - Emend. für *Pimpla dentator* FABRICIUS, 1804.
Ichneumon testaceator THUNBERG, 1824: 308 - Emend. für *I. testaceus* FABRICIUS, 1798.
Ichneumon turionator THUNBERG, 1824: 348 - Emend. für *I. turionellae* LINNAEUS, 1758.
Ichneumon umbrator THUNBERG, 1824: 342 - Emend. für *I. umbratus* FABRICIUS, 1798.
Ichneumon varicator THUNBERG, 1824: 345 - Emend. für *I. varicornis* FABRICIUS, 1793.
Ichneumon venditor THUNBERG, 1824: 322 - Emend. für *I. mercator* FABRICIUS, 1793.
Ichneumon xanthopor THUNBERG, 1824: 321 - Emend. für *I. xanthopus* SCHRANK, 1781.

Ursprüngliche und sekundäre Schreibweisen

Thunberg hat im ersten und/oder zweiten Teil seiner Publikation gelegentlich von Fabricius oder Linnaeus vergebene Namen falsch geschrieben. Wenn sich daraus keine Komplikationen ergeben haben, wird hier darauf nicht eingegangen. In zwei Fällen sind solche sekundäre Schreibweisen als verfügbare Namen in die Literatur eingegangen, weil sie für Emendationen gehalten worden sind. Eine absichtliche Änderung der Namen durch Thunberg läßt sich aber nicht nachweisen.

- Ichneumon hemipterus* FABRICIUS, 1793 - Lapsus: *I. hemipterator* (THUNBERG 1822: 270; 1824: 336) (HORSTMANN 1993: 125; YU & HORSTMANN 1997: 399)
Ichneumon resinellae LINNAEUS, 1758 - Lapsus: *I. resinator* (THUNBERG 1822: 275; 1824: 349) (ROMAN 1912: 276 f.; TOWNES 1965: 411; SHENEFELT 1969-1978: 169).

In einigen Fällen hat Thunberg für Arten, die er selbst neu beschrieben oder benannt hat, im ersten und zweiten Teil seines Werks Namen mit unterschiedlichen Schreibweisen verwendet. Weil auch die im ersten Teil (1822) genannten Namen aus nomenklatorischen Gründen von 1824 zu datieren sind (vgl. oben), sind beide als gleichzeitig publiziert anzusehen. Teilweise ist die korrekte ursprüngliche Schreibweise von anderen Autoren schon festgelegt worden, in den übrigen Fällen erfolgt dies hier. In zwei Fällen wird die im zweiten Teil publizierte Schreibweise als korrekt festgelegt, weil sich Thunberg selbst korrigiert hat.

- Ichneumon fimbriator* (THUNBERG 1822: 259) - Lapsus: *I. finibriator* (THUNBERG 1824: 308).
Ichneumon fulgeus (THUNBERG 1822: 263) - Lapsus: *I. fulgens* (THUNBERG 1824: 316) (TOWNES & TOWNES 1966: 233).
Ichneumon giberius (THUNBERG 1822: 263) - Lapsus: *I. gibberius* (THUNBERG 1824: 315) (YU & HORSTMANN 1997: 697).

Ichneumon guianor (THUNBERG 1824: 330) - Lapsus: *I. gvianor* (THUNBERG 1822: 268).

Ichneumon minorius (THUNBERG 1822: 276) - Lapsus: *I. minoribus* (THUNBERG 1824: 351) (TOWNES & TOWNES 1966: 133).

Ichneumon polyguttator (THUNBERG 1822: 272) - Lapsus: *I. pollyguttator* (THUNBERG 1824: 341).

Ichneumon polyzonius (THUNBERG 1822: 279) - Lapsus: *I. polizonius* (THUNBERG 1824: 361) (YU & HORSTMANN 1997: 917).

Ichneumon restritutor (THUNBERG 1822: 275) - Lapsus: *I. restitutor* (THUNBERG 1824: 349) (YU & HORSTMANN 1997: 522).

Ichneumon saltator (THUNBERG 1824: 347) - Lapsus: *I. salsator* (THUNBERG 1822: 274) (SHENEFELT 1969-1978: 622).

Ichneumon sanguinator (THUNBERG 1824: 310) - Lapsus: *I. sangvinator* (THUNBERG, 1822: 260).

Ichneumon tetratinctorius (THUNBERG 1822: 279) - Lapsus: *I. tetracinctorius* (THUNBERG 1824: 359) (YU & HORSTMANN 1997: 25).

Revisionen

Ichneumon ambulator THUNBERG und *I. jactator* THUNBERG

ROMAN (1912: 261) hat beide Taxa synonymisiert und zu *Stiphrosomus* FÖRSTER (recte: *Sympherta* FÖRSTER) gestellt. Hinz hatte den Holotypus von *Ichneumon jactator* vor vielen Jahren einmal gesehen, konnte ihn aber für seine Revision von *Sympherta* (1991: 33) nicht erhalten und hat das Taxon deshalb nicht erwähnt. Diese Revision wird hier nachgeholt: Holotypus (♂) von *I. jactator*: „*Ichneumon jactator*. Sv.“ (aus Svecia) (Abschrift des Bodenetiketts). Die Determination nach dem Bestimmungsschlüssel von HINZ (1991: 31) führt zu *S. ambulator* (THUNBERG), aber es handelt sich um zwei verschiedene Arten. Da *Ichneumon ambulator* THUNBERG ein jüngerer primäres Homonym von *I. ambulator* MÜLLER ist, wird *I. ambulator* THUNBERG hier neu benannt: *Sympherta tenthredinarum* nom. nov.

S. tenthredinarum (syn. *ambulator*) (♂♂, nach Material aus Coll. Hinz/München): Körperlänge 7-9 mm; Geißelbasis etwas gedrungener, zweites Geißelglied 2.1-2.2 mal so lang wie breit; Mesopleuren ventral relativ dicht punktiert, ohne dorsoventral verlaufende Runzeln; Propodeum vollständig, aber nicht auffallend kräftig gefeldert; Postpetiolus caudal glänzend, fein und zerstreut punktiert oder fein gekörnelt oder fein längsgestreift; zweites Gastertergit auf der frontalen Hälfte wenig eingedrückt, ohne Längskiele; Vordercoxen höchstens apical gelb, Hintertrochantellen fast oder ganz dunkel.

S. jactator (Holotypus ♂): Körperlänge 11.5 mm; Fühlergliederzahl 37, Geißelbasis schlanker, zweites Geißelglied 2.4 mal so lang wie breit; Mesopleuren ventral dicht punktiert, mit dorsoventral verlaufenden Runzeln; Propodeum sehr kräftig gefeldert, mit hohen Leisten; Postpetiolus gekörnelt und mit Längsrünzeln, matt; zweites Gastertergit auf der frontalen Hälfte gekörnelt und gerunzelt, matt, submedian mit zwei deutlichen Längskielen, neben diesen deutlich eingedrückt; Clypeus und Gesicht gelb, letzteres dorsal unter den Fühlergruben mit einer gezackten schwarzen Querbinde; Vordercoxen fast ganz, Mittelcoxen apical und Hintertrochantellen fast ganz gelb.

Ichneumon captorius THUNBERG

THUNBERG (1824: 294) hat die Art neu beschrieben, die FABRICIUS (1804: 56) unter dem Namen *Ichneumon raptorius* verzeichnet hat, deren Beschreibung aber von *I. raptorius* LINNAEUS (LINNAEUS 1761: 397) verschieden ist. Nach Linnaeus sind das zweite und dritte Gastertergit rot und das sechste und siebente weiß gefleckt, nach Fabricius sind das zweite

bis vierte Tergit rot und das fünfte bis siebente weiß gefleckt. Von den beiden in Coll. Fabricius/København unter dem Namen *I. raptorius* vorhandenen Exemplaren stimmt eins mit der Beschreibung von Fabricius gut überein, es wird hier als Lectotypus (♀) von *I. captorius* festgelegt: ohne Originaletikett, nach Fabricius (l. c.) aus Europa.

Die Art gehört zu *Ichneumon* LINNAEUS (s. str.), ist aber nach der Revision von HILPERT (1992) nicht zu determinieren. Sie steht anscheinend neben *I. parengensis* KISS und weicht durch folgende Merkmale ab: Tegulae schwarz gefleckt; Hintercoxen innen deutlich dichter punktiert als außen, innen dicht behaart, aber ohne eigentliche Bürste; an den Hinterbeinen die Trochantellen, Femora und Tarsen ganz und die Tibien apical zu 0,4 schwarz; Gastrocoelen tief und breit, mit fast orthogonalem Hinterrand (Übergang zur Gruppe C nach Hilpert).

Ichneumon cultellator THUNBERG

THUNBERG (1822: 265; 1824: 320) gibt eine ausführliche Beschreibung dieses Taxons nach Material aus Vestrogothia (= Västergötland/S), ohne Hinweis auf einen anderen Autor. ROMAN (1912: 248) vermutet, daß der Name ein Zitat aus FABRICIUS (1804: 127) sei. Meines Erachtens gibt es für diese Vermutung keinen ausreichenden Beweis. *I. cultellator* THUNBERG wird hier für ein eigenständiges Taxon gehalten, das jedenfalls ein jüngerer Homonym und wahrscheinlich ein jüngerer Synonym von *I. cultellator* FABRICIUS (recte: *Ibalia leucospoides* (HOCHENWARTH)) ist.

Ichneumon emarginatorius THUNBERG und *Thalessa emarginata* HOLMGREN

Wie bereits vermutet worden ist (HORSTMANN 1998: 342), befinden sich die Typen beider Taxa in Coll. Thunberg. Nach den Beschreibungen ist *I. emarginatorius* etwas weniger reich weiß gezeichnet als *T. emarginata*, und dieser Unterschied findet sich auch zwischen den beiden vorhandenen Exemplaren. Lectotypus (♂) von *I. emarginatorius* hiermit festgelegt: „*Ichneumon emarginatorius*. Sv. Wg. Gyll.“ (aus Westrogothia = Västergötland/Svecia, Coll. Gyllenhal) (Abschrift des Bodenetiketts). Lectotypus (♂) von *T. emarginata* hiermit festgelegt: „*Ichneumon emarginatorius*. Wg. Gyll.“ (wie vor). Beide Typen gehören zu *Megarhyssa rixator* (SCHELLENBERG) (HORSTMANN, l. c.).

Ichneumon fuscatorius THUNBERG

Im ersten Teil seines Werks hat THUNBERG (1822: 254) dieses Taxon ganz kurz beschrieben, im zweiten Teil (1824: 291) hat er es durch folgende Bemerkung charakterisiert: „*Ichneumon nigrator?* FABRIC. Piezat p. 65“. Typen sind unter dem Namen *I. fuscatorius* in Coll. Thunberg nicht vorhanden (ROMAN 1912: 257). YU & HORSTMANN (1997: 515) haben den Namen als Emendation von *Ichneumon nigrator* FABRICIUS eingestuft. Dies erscheint mir wegen des „?“ im Text Thunbergs nicht angemessen. Die Notiz Thunbergs wird hier so interpretiert, daß dieser die Art als neu beschrieben und eine Übereinstimmung mit *I. nigrator* für möglich, aber nicht für gesichert gehalten hat. Teile der kurzen Beschreibung („pedibus rufis, femoribus nigris“) sprechen gegen eine solche Übereinstimmung. *I. fuscatorius* THUNBERG ist danach ein selbständiges uninterpretiertes Taxon in *Ichneumon* LINNAEUS.

LITERATUR

- FABRICIUS, J.C., 1804: Systema piezatorum. - C. Reichard, Brunsvigae, XIV & 440 & 32 pp.
- HAGEN, H., 1857: Thunbergs entomologische Dissertationen. - Stettiner entomol. Ztg. 18: 5-12.
- HILPERT, H., 1992: Zur Systematik der Gattung *Ichneumon* LINNAEUS, 1758 in der Westpalaearktis (Hymenoptera, Ichneumonidae, Ichneumoninae). - Entomofauna, Suppl. 6: 1-389.
- HINZ, R., 1991: Die palaearktischen Arten der Gattung *Sympherta* FÖRSTER (Hymenoptera, Ichneumonidae). - Spixiana 14: 27-43.
- HORSTMANN, K., 1993: Revision der brachypteren Weibchen der westpaläarktischen Cryptinae (Hymenoptera, Ichneumonidae). - Entomofauna 14: 85-148.
- HORSTMANN, K., 1998: Die europäischen Arten von *Megarhyssa* ASHMEAD, 1900 (Hymenoptera, Ichneumonidae). - Entomofauna 19: 337-350.
- LINNAEUS, C. von, 1761: Fauna Suecia. Ed. 2. - Laurentii Salvii, Stockholmiae, 48 & 578 pp.
- ROMAN, A., 1912: Die Ichneumonidentypen C.P. Thunbergs. - Zool. Bidrag Uppsala 1: 229-293.
- ROMAN, A., 1937: Ichneumonologische Notizen III. - Ark. Zool. 29B (3): 1-5.
- SACHTLEBEN, H., 1962: Bibliographie der paläarktischen Ichneumoniden. - Beitr. Entomol. 12: 1-242.
- SCHWARZ, M., 1995: Revision der westpaläarktischen Arten der Gattungen *Gelis* THUNBERG mit apteren Weibchen und *Thaumatogelis* SCHMIEDEKNECHT (Hymenoptera, Ichneumonidae). Teil 1. - Linzer biol. Beitr. 27: 5-105.
- SHENFELT, R.D., 1969-1978: Braconidae 1-10. - Hymenopterorum Catalogus (nov. ed.). Pars 4-7; 9-13 und 15. - W. Junk, 's-Gravenhage, V & 1872 pp.
- SHERBORN, C.D., 1902: Index animalium sive index nominum quae ab a.D. MDCCLVIII generibus et speciebus animalium imposita sunt. Sectio Prima. - University Press, Cantabrigiae, LIX & 1195 pp.
- THUNBERG, C.P., 1784: Novae insectorum species descriptae. - Nova Acta R. Soc. Sci. Upsaliensis 4: 1-28.
- THUNBERG, C.P., 1789a: Donation. Thunbergianae 1785. Continuat. V (resp. J. Branzell). - Museum Naturalium Academiae Upsaliensis 7: 85-94.
- THUNBERG, C.P., 1789b: Dissertatio sistens characteres generum insectorum (resp. S. Toerner) (Original nicht eingesehen). - Abdruck in: Dissertationes academicae Upsaliae habitatae. Vol. 3 (1801). - H. Dieterich, Gottingae, pp. 249-263.
- THUNBERG, C.P., 1791: Dissertatio de insectis succicis. Pars II (resp. P.E. Becklin) (Original nicht eingesehen). - Abdruck in: Dissertationes academicae Upsaliae habitatae. Vol. 3 (1801). - H. Dieterich, Gottingae, pp. 37-59.
- THUNBERG, C.P., 1822-1824: Ichneumonidea Insecta Hymenoptera. - Mem. Acad. Imp. Sci. St. Pétersbourg 8 (1822): 249-281; 9 (1824): 285-368.
- THUNBERG, C.P., 1827: *Gelis* insecti genus descriptum. - Nova Acta R. Soc. Sci. Upsaliensis 9: 199-204.
- TOWNES, H., 1965: Nomenclatural notes on European Ichneumonidae (Hymenoptera). - Pol. Pismo Entomol. 35: 409-417.
- TOWNES, H., & TOWNES, M., 1966: A catalogue and reclassification of the Neotropic Ichneumonidae. - Mem. Am. entomol. Inst. 8: III & 367 pp.
- YU, D.S., & HORSTMANN, K., 1997: A catalogue of World Ichneumonidae (Hymenoptera). - Mem. Am. entomol. Inst. 58: VI & 1558 pp.

Anschrift des Autors: Dr. Klaus HORSTMANN, Lehrstuhl Zoologie III, Biozentrum, Am Hubland, D-97074 Würzburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Horstmann Klaus

Artikel/Article: [Zur Interpretation der von Thunberg in der Gattung Ichneumon Linnaeus beschriebenen oder benannten Arten \(Hymenoptera\). 65-74](#)